**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine

**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz

**Band:** 71 (1976)

Heft: 3-de

Vereinsnachrichten: Einladungzum Jahresbott vom 2./3. Oktober im Kanton Zürich

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Einladung zum Jahresbott vom 2./3. Oktober 1976 im Kanton Zürich

Einsenden bis spätestens 14. September an: Schweizer Heimatschutz, Postfach, 8042 Zürich

# Anmeldung

zum Jahresbott vom 2./3. Oktob	er 1976 in Winterthur		
Der/die Unterzeichnete nimmt	am diesjährigen Jahresbo	ott teil mit	
Personen und bestellt	dazu		
Tagungskarten zu run	d Fr. 90.–		
Sie möchte(n) sich am Samstag	folgendem Rundgang in	Winterthur anschliess	en (Zutreffendes bitte ankreuzen):
2 2	dt enstadt sser Hegi und Mörsburg	<ul><li>□ Rundgang V:</li><li>□ Rundgang VI:</li></ul>	Privatsammlung Oskar Reinhart Sammlung Jäggli-Hahnloser
Name:		Vorname:	
Adresse:		PLZ/Ort:	
Telefon privat:		Geschäft:	16
Datum:	1 a 1 a 1 a 1 a 1 a 1 a 1 a 1 a 1 a 1 a	Unterschrift:	
Zusammen mit obiger Anmeldu	ing einsenden!		
Hotelreservation			
	tachuta wa wa 2 /2 Olataha	n 1076 in Windowshin	
für Jahresbott Schweizer Heima Der/die Unterzeichnete wünsch			nkrauzan):
Dei/die Onterzeiemiete wunsen			inkreuzen).
Einzelzimmer ohne Bad Einzelzimmer mit Bad Doppelzimmer mit Bad	(46.50) (36.50)	<i>Kat. 2</i> (25.–) (38.–) (32.–)	
			ervice und Taxen. Jeder Teilnehmer ird ihm durch das betreffende Hotel
Name:		Vorname:	
Adresse:		PLZ/Ort:	
Datum:		Unterschrift:	

## Willkommen im Land des «Riegels»!

Liebe Mitglieder und Heimatschutzfreunde,

Es ist wieder soweit! Die neue Präsidentin unserer Organisation, Frau Dr. Rose-Claire Schüle, der Zentralvorstand sowie die Zürcherische Vereinigung für Heimatschutz freuen sich, Sie zum Jahresbott 1976 einladen zu dürfen. Nach 17 Jahren findet es heuer wiederum im Kanton Zürich statt, führt die Teilnehmer aber erstmals in der Geschichte der Vereinigung in die Stadt Winterthur sowie in das landschaftlich wie architektonisch zweifellos reizvollste Kantonsgebiet, das Weinland. Wer bisher geglaubt hatte, Zürich höre mit dem Glatt- und Limmattal auf und habe ausser Industrieanlagen, Hochhäusern und Autobahnen nichts Liebenswertes mehr zu bieten, wird sich am 2. und 3. Oktober eines Besseren belehren lassen müssen.

### Winterthur für jedermann

Beginnen wird das schon am Samstag. Nach der individuellen Ankunft der Bott-Teilnehmer bitten nämlich unsere Winterthurer Freunde zu einer ganzen Reihe von Stadtbesichtigungen, die jedem Geschmack entgegenkommen. Denn die Eulachstadt ist mehr als eine einzige grosse Fabrik! Hinter ihrem industriellen Weltruhm verbirgt sich eine Fülle kultureller Schätze, die teils weit über die Grenzen hinaus bekannt sind. Sie sollen an unserer Herbsttagung gemeinsam aufgespürt werden.

Zur Auswahl stehen sechs verschiedenartige Rundgänge, die alle von erfahrenen Führern geleitet werden. Rundgänge I und II zeigen die Altstadt, deren Kern im 12. Jahrhundert gegründet wurde. Neben dem Einblick in die bürgerliche Architektur einer Kleinstadt wird auch Gelegenheit geboten, das Rathaus sowie die originelle Uhrensammlung Kellenberger zu besichtigen. Der dritte Rundgang bringt Bauten und Gärten des 19. und frühen 20. Jahrhunderts näher, die den Stadtkern mit einem reichen Grüngürtel umringen.

In Winterthurer Vororte führt die vierte Tour: zum ehemaligen Weiherschloss Hegi, dem dazugehörenden gleichnamigen Dorf mit Mühle und wasserangetriebener Säge sowie ins Schloss Mörsburg. Leckerbissen für mehr kunstgeschichtlich Orientierte verheissen schliesslich die Rundgänge V und VI. Im ersten Fall werden die private Gemäldesammlung des Mäzens Oskar Reinhart und dazu Ortskern, Schloss und Kirche Wülflingen besucht, im zweiten die Kunstsammlung Jäggli-Hahnloser in der Villa Flora sowie das Museum Lindengut (Wohnkultur).

Nach einem gemeinsamen Aperitif und dem Nachtessen im kürzlich renovierten und im Spätjugendstil gehaltenen Kirchgemeindehaus Stadt geht die Generalversammlung über die Bühne. Unterhaltung mit waschechter «Züribieter Kost» wird den geselligen Abend bereichern.

#### Kreuz und guer durchs Weinland

Am Sonntagmorgen brechen wir schon um 09.00 Uhr mit Autocars zur Rundfahrt durchs Weinland auf. Kenner wissen es: An dessen Sonnenhängen reifen die leichten, spritzigen Tropfen, die so gut wie nichts sonst zu «Röschti und Gschnetzeltem» passen. Abseits vom Betrieb der Limmatstädter Agglomeration geht es durch heimelige Dörfchen und eine praktisch noch völlig unberührte Landschaft über Neftenbach – Berg am Irchel – Flaach gewissermassen ins Zentrum des Schweizer Riegelhauses und der zürcherischen Rebberge. Marthalen heisst die erste Station, die zum Verweilen einlädt. Auf der Weiterfahrt nach Uhwiesen – Trüllikon – Stammheim wird – das gehört dazu! – natürlich auch dem ehemaligen Benediktinerkloster Rheinau und dessen Staatskeller die Reverenz erwiesen...

Nach dem Mittagessen in Stammheim erwarten die Teilnehmer auf dem Weg von Waltalingen – Ossingen – Andelfingen – Thalheim – Winterthur noch einige weitere siedlungstypische Überraschungen des Zürcher Weinlandes: malerische Haufendörfer mit eichenen Riegelbauten aller Grössen und Formen, die von der noch heute vorwiegend landwirtschaftlichen Struktur dieser Region zeugen.

#### Administrative Schlussbemerkung

Abschliessend noch ein paar administrative Hinweise zur bevorstehenden Veranstaltung: Leider ist es uns nicht möglich, Ihnen schon heute den genauen Preis der Tagungskarte anzugeben. Er wird aber bei ungefähr 90 Franken liegen; darin inbegriffen sind sämtliche Besichtigungen, das Nachtessen vom Samstag, die Carfahrt durchs Weinland sowie das Mittagsmahl vom Sonntag. Nach Ablauf der Anmeldefrist vom 14. September wird den Teilnehmern das definitive Programm mit den weiteren Unterlagen zugestellt und gleichzeitig das Tagungsgeld aus Rationalisierungsgründen per Nachnahme erhoben. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie die nebenstehenden Anmeldetalons möglichst rasch ausfüllen und sie dem Schweizer Heimatschutz, Postfach, 8042 Zürich, einsenden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heissen Sie herzlich willkommen im Züribiet!

> SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ Die Präsidentin: *Dr. R.-C. Schüle* Der Geschäftsführer: *M. Badilatti*

ZÜRCHER VEREINIGUNG FÜR HEIMATSCHUTZ Der Präsident: *Pit Wyss* 

#### Samstag, 2. Oktober Sonntag, 3. Oktober Bis 13.30 Uhr individuelle Anreise und Hotelbezug in Besammlung auf dem Museumplatz in Winter-Winterthur thur 14.00 Besammlung auf dem Museumplatz in Winter-09.00 Start mit Autocars zur Weinlandrundfahrt über Neftenbach - Berg am Irchel - Flaach - Ellikon am Rhein - Marthalen Einteilung der Besichtigungs-Gruppen 14.30 Stadtbesichtigung in Gruppen 10.00 Ortsbesichtigung in Marthalen Rundgänge I + II: Altstadt mit Rathaus und 10.45 Weiterfahrt über Rheinau - Dachsen - Uhwie-Uhrensammlung Kellensen – Trüllikon – Stammheim berger Unterwegs Aperitif im Staatskeller des Klosters Rundgang III: Gartenstadt mit Bauten Rheinau und Gärten des 19. und frühen 20. Jahrhunderts 13.00 Mittagessen in Stammheim, anschliessend freiwilliger Rundgang durch das Dorf Rundgang IV: Schloss Hegi mit Dorfkern Hegi und Schloss Mörsburg 14.30 Abfahrt Richtung Waltalingen - Ossingen -Rundgang V: Privatsammlung Andelfingen - Thalheim - Hettlingen - Win-Oskar terthur Reinhart im Römerholz. Ortskern, Schloss und Kir-Dazwischen Besichtigungsaufenthalte che Wülflingen Sammlung Jäggli-Hahnlo-17.00 Ankunft am Bahnhof Winterthur Rundgang VI: ser in der Villa Flora sowie Individuelle Heimreise (gute Zugsverbindun-Museum Lindengut gen nach allen Richtungen) Gemeinsamer Aperitif (in historischen Mau-18.00 ern!) 19.30 Nachtessen im renovierten Kirchgemeindehaus Stadt 20.30 Generalversammlung, anschliessend volks-

## Grüningen ausgezeichnet

tümliche Unterhaltung

Der Zentralvorstand des Schweizer Heimatschutzes hat an seiner Juni-Sitzung beschlossen, den Henri-Louis-Wakker-Preis 1976 dem Zürcher Landvogteistädtchen Grüningen zu verleihen. Dies einerseits in Anerkennung seiner vorzüglichen Ortsbildpflege und andererseits als Belohnung für die Bemühungen der lokalen Heimat-

schutzgesellschaft, die als Musterbeispiel für aktive und praktische Aufbauarbeit im kulturellen Leben der Gemeinde gelten darf. Bisher erhielten die mit 10000 Franken dotierte Gabe Stein am Rhein SH, St-Prex VD, Wiedlisbach BE und Guarda GR. In Grüningen soll der Preis am Samstag, 9. Oktober, im Rahmen des traditionellen Historischen Marktes, der Gemeinde übergeben werden. Zur Feier, die um 15.15 Uhr auf dem Chapfplatz beginnt, sind alle Heimatschutzfreunde herzlich eingeladen.